

Sachbearbeitung ZS - Zentrale Steuerung

Datum 16.03.2017

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 29.03.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 126/17

Betreff: Projekt "DA-SPACE"

Anlagen: -

Antrag:

Es wird vorgeschlagen,

1. das Projekt DA-SPACE umzusetzen,
2. aus den Projektmitteln eine Projektstelle in EG 11 für die Projektlaufzeit bis zum 30.06.2019 als Projektassistentz/-controller zu schaffen,
3. der Eigenbeteiligung in Höhe von 51.011,25 € zuzustimmen,
4. einmal jährlich dem Gemeinderat vom Projektfortschritt zu DA-SPACE zu berichten.

Gunter Czisch
Oberbürgermeister

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB, ZS/F, ZS/P, ZS/T

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja
 Auswirkungen auf den Stellenplan: ja

FINANZEN DES GESAMTPROJEKTES		MITTELBEDARF	
		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
Einzahlungen für das Gesamtprojekt, d.h. die Zahlungen an die Projektpartner, erfolgen über den Haushalt der Stadt Ulm (LEAD-Partner)	1.519.000 €	Ordentliche Erträge 2017 (49.000 + 58.500) 2018 (61.000 + 59.000) 2019 Gesamt	107.500 € 120.000 € 61.500 € 289.000 €
Auszahlungen mit insgesamt 1.519.000,- Euro, davon erhält die Stadt 289.000 € (s. rechte Spalte), 1.230.000 € sind "durchlaufende Gelder", die an die Projektpartner auf Nachweis ausbezahlt werden.	1.519.000 €	Ordentlicher Aufwand 2017 2018 2019 Gesamt	126.700 € 141.000 € 72.300 € 340.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus dem Projekt	0,- €	Nettoressourcenbedarf	51.000 €
		MITTELBEREITSTELLUNG	
		2017	
		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei L24011200001 ulm 2.0*	
		2017 (Erträge + Personalkostenanteil Hr. Geiger)	126.700 €
		2018 (Erträge + Personalkostenanteil)	141.000 €
		2019 (Erträge + Personalkostenanteil)	72.300 €
		Gesamt	340.000 €
		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	0 €

*Bei den Mitteln handelt es sich um Zuwendungen aus dem Interreg-Projekt "DA-SPACE. Die Förderquote liegt bei 85% Fördermitteln und 15% Eigenbeteiligung (sog. Overhead-Kosten). Die Eigenbeteiligung wird aus vorhandenen Budgetmitteln bei ulm 2.0 finanziert. Es sind keine allgemeinen Finanzmittel erforderlich.

1. Allgemein

Der Donaauraum ist nach wie vor stark fragmentiert und bietet große Unterschiede in Wohlstand, Beschäftigungsmöglichkeiten und Innovationskapazitäten. DA-SPACE begegnet diesen Herausforderungen durch Pilotierung eines Modells eines offenen Innovationslabors, in dem Unternehmen, PA (Public Authority/Administration - Öffentliche Verwaltung), Universitäten und die Zivilgesellschaft gemeinsam mit jungen Talente Innovationen schaffen können. Die DA-SPACE-Labore fördern eine interdisziplinäre und transnationale Kooperation zwischen verschiedenen Stakeholdern, die in der Lage sind, neue Lösungen zu generieren und die unternehmerischen Fähigkeiten aller beteiligten Akteure zu fördern.

Im Rahmen des Projekts werden sieben offene Innovationslabore in sieben Regionen angesiedelt: Hier werden Suchende (PA, Universitäten, Unternehmen, Nachwuchskräfte) eine Challenge definieren, die von den Problemlösern (Nachwachskräfte) auf transnationaler Ebene angegangen wird. Durch Co-Creation-Methoden entwickeln junge Talente neue Lösungen und Geschäftsideen im Labor und profitieren darüber hinaus von einem Entrepreneurship-Training. Durch den Austausch unter diesen Akteuren in den DA-SPACE-Laboren werden beide Seiten profitieren: junge Talente werden an echten Geschäftsfällen arbeiten und in der Lage sein, ihre Ideen in einer sicheren Umgebung prototypisch umzusetzen und zu testen und unternehmerische Fähigkeiten zu erwerben;

Suchende (z. B. kleine/mittelständische Unternehmen - SMEs, PA usw.) testen Ko-Creation-Methoden und offene Innovationsmethoden und profitieren vom Austausch mit jungen Innovatoren. Darüber hinaus werden ihre Mitarbeiter - als Mentoren im Labor beteiligt - ihre Geschäftskompetenzen auf die Anforderungen des Marktes und die Entwicklung von Fähigkeiten für künftige berufliche Bedürfnisse verbessern.

Die Ergebnisse der Piloten werden dazu dienen, eine transnationale Strategie zur Förderung von Innovation und Unternehmertum in der Donau zu fördern, die auf den regionalen Aktionsplan wirkt. Alle während DA-SPACE erworbenen Kenntnisse werden durch Transfer-Workshops auf bis zu 4 weitere Donauregionen übertragen. Das Konsortium wird auch eine Nachhaltigkeitsstrategie zur Finanzierung des Labors nach dem Ende der Förderung unter Berücksichtigung von Public-Private-Partnerships, Sponsoring oder nationalen / europäischen Fonds definieren.

Die Förderung des digitalen Unternehmertums in Form von Innovationslaboren ist auch ein Anliegen der Zukunftsstadt 2030. Mit dem Verschwörhaus existiert ein Ort, an dem die Umsetzung der Workshop in Form von „Challenges“ (Wettbewerben) in Zusammenarbeit mit Unternehmen und „kreativen Köpfen bzw. Start-Ups“ sinnvoll das bestehende Programm um einen wesentlichen internationalen Baustein erweitern kann.

Der Projektstart des genehmigten Projektes fand zum 01.01.2017 statt und besitzt eine Laufzeit bis zum 30.06.2019

Die Stadt Ulm übernimmt in dem Konsortium dabei die Rolle als „Lead Partner“. Die Rolle entspricht neben einer inhaltlichen Einbindung vorwiegend den Themen der Organisation, der Koordination, der Steuerung und des Controllings der anderen Partner. Zur Unterstützung der Aktivitäten ist in den Mitteln die Ausschreibung und Einrichtung der

Personalstelle eines Projektassistent/-controller (m/w) für die Projektlaufzeit aus Projektmitteln vorgesehen.

Nach einem ersten Seminar für die Lead-Partner im Januar 2017 erfolgt nun das Projekt-Kick-Off-Treffen am 16./17.03.2017 mit sämtlichen Projektbeteiligten.

2. Anknüpfungspunkte

Die nächsten Schritte im Projekt DA-SPACE ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit dem anderen deutschen Partner (bwcon in Stuttgart) und der Durchführung der genannten Workshops im Verschwörhaus. Ebenso soll eine Verknüpfung und Förderung der Innovationsaktivitäten und auch Start-Up-Aktivitäten mit Unternehmen aus der Region Ulm erfolgen, bei der auch die lokalen Kernakteure aus der Wirtschaft und der Wissenschaft eingebunden werden.

3. Projektpartner

Die Projektpartner im Donauraum sind folgende Partner:

City of Ulm	Germany
Bwcon	Germany
Association for Promoting Electronic Technology - Economic Innovation Cluster	Rumänien
"Dunarea de Jos" University of Galati	Rumänien
Institute of Management, Slovak University of Technology in Bratislava	Slowakei
GIS Transfer Center Foundation	Bulgarien
Technical University of Sofia	Bulgarien
Czech Technical University in Prague	Tschechische Republik
Region of Istria	Kroatien
Juraj Dobrila University of Pula	Kroatien
University of Novi Sad	Serbien
Vojvodina ICT Cluster	Serbien
Zzgl. verschiedene strategische Partner, u.a. das Donaubüro	

4. Mehrwerte

Für die Stadt Ulm werden mit dem Projekt folgende Mehrwerte erwartet:

- Unterstützung des Standortes als attraktive, familienfreundliche Stadt, mit gutem Geschäftsklima, verschiedenen Bildungsmöglichkeiten und gutem Freizeitangebot
- Förderung der Zusammensetzung mittelgroßer Unternehmen und auch von Global Playern, aus Hightech-, Verkaufs-, Innovations- und traditionellen Unternehmensbereichen.
- Erfahrungen aus diesem Wandlungsprozess sollen mit anderen Organisationen und Partnern geteilt werden.
- Ulm profitiert von der Einrichtung und dem Test des Open Innovation Labors und dem benötigten "Hot Spot" für Kreativität, wo junge Talente, Studierende, Firmen und Start-Ups zusammen arbeiten können, in einer Umgebung, welche die gegenseitigen Fähigkeiten unterstützt und fördert.
- Das Thema "Data Literacy", also die Kompetenz richtig mit Daten umzugehen, die Themen der Kreativität und Gestaltung zukünftiger Arbeitsmethoden bei Firmen und Organisationen sowie die Behandlung praktische Probleme für Unternehmen sind die Hauptziele und Mehrwerte des Projektes für die Stadt Ulm.
- Das geplante Pilotlabor mit internationaler Orientierung soll nachhaltig ein offener Platz für alle Zielgruppen sein, der auch nach dem Ende des Projektes weiterbestehen soll.

5. Finanzielle Auswirkungen

Mit DA-SPACE werden die Vorarbeiten aus der Zukunftsstadt 2030 und von ulm 2.0 sinnvoll genutzt und erweitert. Das Projekt mit der Laufzeit von 30 Monaten wird zu 85 Prozent aus EU-Mitteln in Personal- und Sachkosten gefördert. Das vorgesehene Budget für die Aktivitäten in Ulm beträgt 289.063,75 Euro aus EU-Fördergeldern. Dies entspricht 85 Prozent des veranschlagten Budgets für Personal- und Sachkosten.

Weitere Informationen zum Projekt DA-SPACE finden Sie unter <http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/da-space>

Zur Bearbeitung der Themen ist für die Projektlaufzeit eine Stelle als Projektcontroller/-assistent erforderlich. Die Eigenbeteiligung in Höhe von insgesamt 51.011,25 Euro (15 Prozent) für die Jahre 2017 bis 2019 kann u.a. durch die Einbringung bestehender Mitarbeiter erfolgen. Es sind keine zusätzlichen Finanzmittel erforderlich.